

Axel Huppers

MIKRO MODEL

Biuro Organizacji Pracy „ORGBOSS“

ul. Matejki 2/1
80-232 Gdansk

Ab Bogen 2/1991

Wydawnictwo „PULLMAN“

ul. Nowogrodzka 42
81-312 Gdynia

Leider liegen keinerlei Erkenntnisse über die Hintergründe und Motive zur Herausgabe der nachfolgend vorgestellten und kommentierten Modellbaubogen vor. Der Verlag produzierte in den Jahren 1990 und 1991 insgesamt vier Modelle von Fahrzeugen der deutschen Wehrmacht. Er war einer der ersten privaten Verlagsgründungen in Polen, nachdem das staatliche Monopol um Mały Modelarz gefallen war. Interessanterweise publizierte er Modellbaubogen im Maßstab 1:35. In den vielen Jahren der Dominanz durch Mały Modelarz hatte sich in Polen der Maßstab 1:25 für Fahrzeuge zum Bau aus Modellbaubogen als feste Größe etabliert. Es ist daher anzunehmen, dass als Käufergruppe nun auch direkt Plastikmodellbauer angesprochen werden sollten, bei welchen der Maßstab 1:35 geläufig war. Die ersten drei Modellbaubogen erschienen unter der erstgenannten Adresse in Gdansk [Danzig], der Letzte sodann unter der Adresse in Gdynia [Gdingen]. Die Qualität dieser Modellbaubogen lag damals deutlich über den im gleichen Zeitraum produzierten Modellbaubogen der Mitbewerber wie z. B. GPM, PL-Lódź, Cardplast¹ und Mały Modelarz, PL-Warschau. Zu jener Zeit war es üblich, Modellbaubogen in Form von Zeitschriftenheften zu produzieren, um einen Vertrieb über den Zeitschriftenhandel zu ermöglichen. Daher enthält jedes der Hefte auch ein vollständiges Impressum mit festgelegten Preisen und der Nennung des Chefredakteurs *Mirosław Tyborski* und des technischen Redakteurs



Panzerkampfwagen V „Panther“ bei MAN zur direkten Verladung auf die Bahn und Zuführung zur Truppe an die Front. Foto Bundesarchiv, D-Koblenz.

Mirosław Jankowski. Ein Konstrukteur wird leider auf keinem der Bogen erwähnt. 1991 endete nach vier veröffentlichten Modellbaubogen die Geschichte dieses Verlages. Gedruckt wurde im Offset-Verfahren. Die Druckvorstufe entstand als Handzeichnungen, welche photographisch reproduziert und auf Filme montiert wurden. Diese Filme dienten zur Belichtung der Druckplatten. Beim 4. Modell ist es denkbar, dass die Konstruktion mit einem Zeichenprogramm am PC erfolgt ist. Die extrem hohe Auflage der einzelnen Bogen führte dazu, dass selbst 2017 noch Exemplare antiquarisch recht preiswert erhältlich waren.

[1] MIKRO MODEL Nr. 1-1990 Niemiecki czołg średni

PANTERA PzKpfw (Panzerkampfwagen) „Panther“

Zwei Farben: ausgemischtes Gelb als Vollfarbe, Schwarz als Vollfarbe und gerastert, 1 Bogen 35,3 × 100 cm gefaltet auf 35,3 × 25 cm, Maßstab 1:35. Dargestellt ist ein Fahrzeug vom Typ „Panther“ Ausführung G.

Das Vorbild²

Der Panzerkampfwagen V „Panther“ (Sd.Kfz. 171) war ein mittlerer deutscher Panzer im Zweiten Weltkrieg. Er wurde von der Firma MAN als Reaktion auf den sowjetischen T-34 entwickelt. Von 1942 bis 1945 wurden rund 6 000 Fahrzeuge in verschiedenen Ausführungen gebaut.

Bei Gefechten mit sowjetischen T-34 stellte sich 1941 heraus, dass die bisherigen deutschen Panzer bestenfalls auf gefährlich kurze Distanz eine Chance hatten, die Panzerung des T-34 zu bezwingen. Nach Untersuchungen erbeuteter T-34 gingen Entwicklungsaufträge für ein mindestens gleichwertiges Fahrzeug sowohl an Daimler-Benz als auch an MAN. Der Entwurf von MAN fand die Zustimmung zur Serienproduktion. Auffallendstes äußeres Merkmal waren die erstmals bei einem deutschen Panzer rundum geneigten Seitenflächen. Diese waren aber nicht nur das Ergebnis der Untersuchungen des T-34, sondern es waren bereits zuvor Tests mit schrägen Panzerungen durchgeführt worden. Allerdings sind erst auf der



[1] MIKRO MODEL Nr. 1-1990 Niemiecki czołg średni PANTERA, Mst. 1:35. Modell gebaut im Mst. 1:25. Modellgröße: 35,4 × 13,7 × 12 cm. Modellbau: Verfasser.